

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustrierten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Be-stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 15 Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 98.

Samstag, 22. August 1896.

32. Jahrgang.

Württemberg.

— Mit Genehmigung S. Maj. des Königs werden, nachdem die Landeshebammenschule eine bauliche Erweiterung erfahren hat, von nun an 2 Lehrkurse für Hebammen mit je 50 Schülerinnen in jedem Jahre gehalten, welche je am 1. März und 1. Sept. beginnen und 150 Tage dauern werden. Der nächste dieser Kurse beginnt am 1. Sept.

Stuttgart, 19. Aug. General der Infanterie v. Obernitz, Generaladjutant weiland Kaisers Wilhelm I. und Chef des Grenadierregiments König Friedrich II. Nr. 4 beging gestern (am 18. Aug.) in Honnes am Rhein den Tag, an dem er vor 60 Jahren in die Armee eingetreten ist. Am 16. April 1819 geboren, trat er am 18. Aug. 1836 als Sekondelieutenant in das 4. Infanterieregiment ein, wurde 1856 — also jetzt vor 40 Jahren — Major und leistete von 1858—1883 Dienste als persönlicher Adjutant des Kronprinzen, späteren Kaisers Friedrich. Im Jahre 1866 wurde er in der Schlacht von Königgrätz schwer verwundet bei dem Kampfe, den die preussische Garde, bei der Obernitz damals als Kommandeur der 1. Brigade stand, bei Chulm gegen das österreichische Zentrum zu bestehen hatte. Er wurde damals mit dem Orden pour le mérite dekoriert. Nach seiner Wiederherstellung wurde er 1867 Militärbevollmächtigter in Württemberg. Bei Ausbruch des Krieges gegen Frankreich an die Spitze der württembergischen Felddivision berufen und zum Generallieutenant befördert, nahm er mit dieser an den Schlachten bei Wörth und Sedan, der Einschließung bezw. Belagerung von Paris, dem Gefecht am Mont Mesly, sowie der Schlacht bei Villiers teil. 1871 wurde er zum Kommandeur der 14. Division in Düsseldorf ernannt, 1873 zum Generaladjutanten, 1879 zum Nachfolger des Generals v. Werder in die Führung des XIV. (badischen) Armeecorps befördert. 1875 erhielt er den schwarzen Adlerorden und feierte 1886 unter großer Teilnahme sein 50jähriges Militärdienstjubiläum. 1888 trat er in den Ruhestand. Seither wohnt er in Honnes im Siebengebirge. — Am 18. August beging außer dem General der Infanterie v. Obernitz auch der General der Infanterie und Generaladjutant des Kaisers Wilhelm I. Freiherr v. Steinäcker sein 60jähriges militärisches Dienstjubiläum. Steinäcker ist 1818 zu Ludwigslust in Mecklenburg-Schwerin geboren.

Stuttgart, 19. Aug. Wie man hört, haben die diesjährigen Ausstellungen in Stuttgart bereits einen Ueberschuß zu verzeichnen. Auf jeden Fall darf nach dem bisherigen Geschäftsgang mit Sicherheit angenommen werden, daß die Garantiezeichner nicht in Anspruch genommen zu werden brauchen. Vielleicht entschließt sich das Komitee nach dem Vorbilde von Berlin und Nürnberg, sogenannte Volkstage à 20 Pfg. Entrée einzuführen. Die Einführung der 50 Pfg.-Tage ist ja wohl dankbar anzuerkennen, aber für die eigentlichen Volksschichten, die am Sonntag nach Stuttgart strömen, ist doch auch dieser Satz noch zu hoch.

Stuttgart. Die Wanderversammlung der württemb. Gewerbevereine wird gleichzeitig mit der Wanderversammlung des Verbandes deutscher Gewerbevereine vom 20.—22. September in Stuttgart tagen und am Sonntag den 23. August eine Vorbesprechung und Festsetzung der Tagesordnung stattfinden.

— Die diesjährige Einstellung der Rekruten der Infanterie, der Feldartillerie und des Pionierbataillons Nr. 13 erfolgt am 20. Oktober; für die Dekonomiehandwerker sämtliche Waffen und Krankenträger am 1. Oktober. Die Kavallerierekruten rücken am 3. Oktober und diejenigen des Trains (2jährige aktive Dienstzeit) am 23. Oktober ein. Der halbjährige Train zum Herbst rückt ein am 3. November und derjenige des Frühjahrs am 1. Mai. Für die Rekruten der Eisenbahnpompanie ist noch kein bestimmter Termin festgesetzt, jedoch werden dieselben im Monat Oktober eingezogen.

Stuttgart, 19. August. Heute früh kam eine Abteilung bayrischer Artillerie, etwa 80 Mann, mit 40 Pferden hier durch, die von den Schießübungen auf dem Lechfelde kommend, in ihre Garnison Landau zurückzehren.

Ludwigsburg, 18. August. Von Seiten der Militärbehörde ist den Bauern, auf deren Feldern die Manöverübungen, zwischen Ludwigsburg und Kornwestheim, abgehalten werden sollen, zur rascheren Räumigung der Felder, Militär gestellt worden. Bedauerlicherweise aber sind am Samstag Abend beim Einziehen der Frucht die Pferde an einem Wagen scheu geworden und durchgegangen, wodurch die Begleitmannschaft des Wagens sich Verletzungen zuzog und in das Militärlazaret verbracht werden mußte. Die Verletzungen sollen jedoch nicht gerade ernster Natur sein.

Ellwangen, 18. August. Gestern Nachmittag ist in Lauchheim der Güterbeförderer Hahn beim Langholzverladen verunglückt. Er erlitt durch die Stämme an Kopf und Arm tödliche Verletzungen. Er wurde nach Ellwangen in das Bezirkskrankenhaus verbracht.

Geislingen, 19. Aug. Gestern Mittag hat ein vor ca. 2 Jahren vom Amt zurückgetretener Schultheiß des Bezirks, während seine Frau einem hiesigen Leichenbegräbnis anwohnte, seinem Leben ein Ende gemacht. Ein schmerzhaftes Augenleiden, das auch einer an dem Verstorbenen kürzlich vorgenommenen Operation nicht wich und die vollständige Erblindung mit Sicherheit voraussehen ließ, hat den Unglücklichen in den Tod getrieben.

Ulm, 19. Aug. Vorgestern nachmittag entlud sich über der Stadt ein schweres Gewitter. Kurz nach 2 Uhr schlug der Blitz in den Telephonständer auf dem „Russischen Hof“, riß 6 Drähte ab und brachte alle Bleisicherungen an der elektrischen Beleuchtung zum Schmelzen. Der Schlag war furchtbar, wie bei einer Dynamitexplosion, sämtliche Räume des Hauses, bis in den Keller hinab, waren momentan ein Feuermeer, alle metallenen Gegenstände glühend heiß, auch die Menschen spürten eine stechende Hitze im Gesicht und an den Händen. Die Gäste der table d'hôte eilten zu Tod erschrocken ins Freie. Auch auf dem benachbarten Telegraphen- und Telephonamt war der Schlag von furchtbarer Gewalt. 70 Telephonleitungen wurden zerstört. Der Strahl sprang dann vom „Russischen Hof“ auf den Telephonständer des „Europ. Hofes“, warf in der Nachbarschaft eine Frau am Herde zu Boden, ebenso zwei Arbeiter in einer Mälzerei. In der Oberhard'schen Fabrik wurde der Gasmesser in tausend Stücke zerschlagen. Ein hiesiger Herr, der in Geislingen im Moment des Blitzstrahls die telephonische Verbindung mit Ulm erwartete, wurde niedergeworfen und hat heute das Gehör noch nicht wieder erlangt.

Ulm, 19. Aug. Ein hiesiger junger Metzgermeister, der in vorletzter Woche zu einer Gerichtsverhandlung als Zeuge geladen war, in derselben aber nicht erschien und deshalb vom Gericht mit 300 Mark in Strafe genommen wurde, ist wie sich nachträglich herausstellt, flüchtig geworden, nachdem er vorher noch ziemlich viel Geld sich verschafft hatte. Seine Frau hat den Konkurs angemeldet. Außerdem wird er aber heute wegen betrügerischen

Banterotts steckbrieflich verfolgt. Die angesehenen Eltern des jungen Mannes werden allgemein bedauert.

Hundschau.

Pforzheim, 17. Aug. Zum heutigen Schweinemarkte bei welchem sich ein Preisausschlag bemerkbar machte, waren 140 Stück Ferkel, jedoch keine Läufer zugeführt. Bei lebhaftem Handel wurden 56 Paar abgesetzt. Bezahlt wurden 15 1/2 bis 24 Mk. pro Paar.

Karlsruhe, 16. Aug. Vom Stadtrat wird dem Bürgerausschuß eine Vorlage wegen Bewilligung von 140 000 Mk. als Zuschuß zur Nebenbahn Ettlingen-Herrenalb zugehen.

Karlsruhe, 17. Aug. Aus Mannheim kommt die Nachricht, daß das dortige Petroleum-Importgeschäft von Philipp Poth mit allen Zweigniederlassungen in Bremen, Bissingen, Antwerpen zc. in den Besitz der amerikanischen Standard Oil-Company übergegangen ist. Sollte sich die Nachricht bestätigen, dann wäre Deutschland mit seinem Petroleumkonsum auf Gnade und Ungnade der Willkür und Preistreibeerei der Oil-Company ausgesetzt. Die Firma Philipp Poth neben einem Bremerhaus, war das einzige Petroleum-Importgeschäft in Deutschland, das bisher der Oil-Company widerstanden.

Straßburg, 17. Aug. Der „Straßb. Post“ zufolge überschritten am 8. August 10—12 französische Soldaten vom 5. Jägerbataillon zu Fuß zwischen der Schlucht und dem Sulzweg die Grenze, drangen in die auf deutschem Gebiete befindliche Molkerei Schupfern ein und entwendeten aus derselben einen Reserve-Militärrock, den sie nach Frankreich mitnahmen. Gegen die Soldaten, die im Dorf Baltin im Quartier liegen, ist Untersuchung eingeleitet.

München, 17. Aug. Das Stadtgespräch bildet der Zusammenbruch der „Aktiengesellschaft für Lederfabrikation“ in Giesing. Der Wert der Fabrik ist auf rund 1750 000 Mk. angegeben; doch soll das große Areal derselben allein so viel Wert sein, während es nur mit rund 670 000 Mk. zu Buch stünde.

Berlin, 19. Aug. Das Kriegsministerium ist, wie die „Nat. Ztg.“ hört, nach Annahme des Entlassungsgesuchs des Generals Bronsart v. Schellendorf, mehreren hohen Offizieren angeboten worden, die es jedoch abgelehnt haben. Schließlich erklärte sich Generallieutenant v. Goller zur Uebernahme bereit. Alles was über die Vorgänge vor und nach dem Entlassungsgesuch des Generals v. Bronsart veröffentlicht wurde, bestätigt demselben Blatte zufolge nur immer mehr die Auffassung, daß man es mit dem Sieg einer namentlich im Militärkabinet verkörpert Nebenregierung zu thun habe.

Eine für Radfahrer wichtige Entscheidung hat vor kurzem das Reichsversicherungsamt getroffen. Es hat erklärt, das Fahrrad sei nicht mehr als Gegenstand des Sports, sondern als Verkehrsmittel anzusehen, da es weit verbreitet sei, und für manche Gewerbebetriebe eine erhebliche Bedeutung gewonnen habe. Es müsse somit als ein der Geflogenheit der Bevölkerung entsprechendes Beförderungsmittel anerkannt werden und seien daher solchen Gewerbetreibenden, die in ihrem Beruf ein Fahrrad benutzen und dabei verunglücken, Renten zuzubilligen.

Rom, 19. Aug. Die Vermählung des Kronprinzen mit der Prinzessin Helena von Montenegro wird im Herbst in Rom erfolgen. Aus diesem Anlaß wird eine allgemeine Amnestie erwartet. — Für Gruthraa werden 2000 Freiwillige angeworben für Verstärkung der Besatzungen des Hochlandes. 50 nach Neapel aus der Gefangenschaft des Negus zurückgekehrte Soldaten erzählen von groben Mißhandlungen besonders gegen Offiziere und Generale.

London, 19. Aug. Der Daily Telegraph erfährt aus Buluwajo, Cecil Rhodes komme vor Ende dieses Jahres nach London, um vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß Aussagen zu machen.

Aus London, 19. August wird gemeldet: Nach einer bei Lloyds eingegangenen Depesche aus Nettleton auf Wight stieß die Yacht des Kaisers „Meteor“ heute Mittag mit der dem Frhr. v. Zedtwitz gehörigen Yacht „Holde“ zusammen, deren Mast fortgerissen wurde. Frhr. v. Zedtwitz wurde durch das Herunterfallen des Tafelwerks schwer verletzt und ist auf dem Transport nach Ryde gestorben. — Zu dem Unfall meldet man noch folgende Einzelheiten: Es waren zwei Kennen im Gange, das eine für große, das andere für kleine Yachten. Die ersteren überholten die kleinen. Als „Holde“ versuchte, einen Zusammenstoß mit der Yacht „Saint“ zu vermeiden, wurde sie vom „Meteor“ überannt, dessen Bugspriet von einem Ende zum andern über die „Holde“ hinwegstrich und deren Hauptmast, Segel und Mannschaft über Bord warf. Die „Britannia“ und der „Meteor“ hielten sofort und setzten Boote aus, welche die verunglückte Mannschaft aufnahmen. Baron v. Zedtwitz wurde schwer am Kopfe verletzt und blutete aus den Ohren. Er wurde an Bord der Dampfyacht gebracht, auf welcher er (wie gemeldet) starb. Der „Meteor“ blieb unbeschädigt.

Unter dem kriegerischen Stamme der Afchantineger machen sich neuerdings Unruhen bemerkbar. Der Stamm von Moransa und andere schlossen sich dem Häuptlinge Samory an, um die Engländer aus Annassi zu vertreiben. Zwei englische Kreuzer sind mit Verstärkungen nach Elmina in See gegangen.

Petersburg, 19. Aug. Der Minister der Verkehrswege, der nach Sibirien abgereist ist, um den Bau der großen sibirischen Eisenbahn zu besichtigen, begibt sich von Wladiwostok nach Japan, wo er einige Zeit sich aufhält, sodann über San Franzisko nach Newyork, London und Paris. Der Minister gedenkt Ende Oktober nach Rußland zurückzukehren.

Konstantinopel, 18. Aug. Auf Kreta haben im Bezirk Pyrgoliza bei Mandia wieder blutige Kämpfe stattgefunden. Die Dörfer und einige Klöster

wurden geplündert. In Temenos kämpfen Mohamedaner, von türkischen Truppen unterstützt, schon seit einigen Tagen gegen die Christen. Den türkischen Truppen wurde eine Halbbatterie zur Hilfe nachgeschickt. — Alle Botschafter erwarten Instruktionen ihrer Regierung bezüglich der weiteren Haltung gegenüber der Lage auf Kreta. Die Epitropie soll beabsichtigen, die Aufständischen aufzufordern, unter der griechischen Fahne zu kämpfen. — Der frühere Militärgouverneur von Kreta, Abdullah Pascha ist hier angekommen. — Nach amtlichen Meldungen sind 500 Kreter, die von der Insel geflohen sind, nach Kreta zurückgekehrt. Sie haben 10 000 Gewehre, 70 000 Patronen und 3 Gebirgsgeschütze mitgebracht. Außerdem sind 28 griechische Offiziere mit 2000 Chassepotgewehren gelandet.

Athen, 19. Aug. Nach auch Kethymo eingelaufenen Nachrichten herrscht dort infolge der türkischen Greuel eine furchtbare Panik. Die Ausschreitungen sollen unbeschreiblich sein, viel ärger als während der Revolution im Jahre 1866.

Vermischtes.

(Die Erbin der Kaiserin Eugenie.) Die 34jährige Prinzessin Viktoria Eugenie von Battenberg, die einzige Tochter der verwitweten Prinzessin Beatriz von Battenberg, ist, nach der „N. Fr. Pr.“, von der Kaiserin Eugenie zu ihrer Erbin eingesetzt worden. Die Kaiserin hatte sich die Prinzessin Beatriz, die jüngste Tochter der Königin von England, als Schwiegertochter gewünscht — eine Hoffnung, die durch den Tod des Prinzen Louis Napoleon vereitelt worden ist. Große Zuneigung verbindet beide fürstlichen Frauen, welche die Kaiserin auch auf die Kinder der Prinzessin übertragen hat.

(Auch eine Kunst.) Zu einer ganz eigenartigen „künstlerischen“ Spezialität hat es der Klebner Otto Barthel in Neustadt bei Chemnitz gebracht. Er ist ein Meister im Serviettenfalten und versteht es aus Servietten die Büsten bekannter regierender Personen zu falten. Zur Anerkennung ist Herr Barthel jetzt vom Kgl. Haus-Ministerium in Dresden gestattet worden, die Büste des Königs Albert aus Servietten gefaltet, als Schmuck bei öffentlichen und anderen Festajeln anzubringen.

(Erkannt.) Bauer, der soeben sein Gehöft veräußert hat, zum Versicherungsagenten: „Was krieg' i' jetzt, wenn's nächste Woch' scho' bei mir bremt?“ — Versicherungsagent: „Nun, da können Sie schon drei bis vier Jahre Zuchthaus kriegen!“

(Der Tierschutz in neuer Beleuchtung.) Studio: „Mit einem solchen Mater soll ich ins Kolleg gehn! Nein, das wäre ja Tierquälerei!“

Foulard-Seide 95 Pfg.

Muster umgehend.

Seiden-Fabriken G. Henneberg (t. u. f. Hoff.) Zürich

bis 5.85 p. M t. — (ca 450 versch. Dess.) — porto- und steuerfrei ins Haus an Privat.

Zurückgesetzte

Woll- und Waschstoffe im Ausverkauf.

Alpaka

doppelbreit mod. Farben
à Mk. 1. 15 Pfg. pr. Mtr.

Muster
auf Verlangen
franco in's Haus.

Waschstoffe

waschleicht à 22 Pfg. pr. Mtr.
Mousseline laine
à 60 Pfennig per Meter.

versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, neueste Modebilder gratis.

OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.

Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von Mk. 1.35 Pfg., **Cheviots** von Mk. 1.95 Pfg. an pr. Meter.



Wildbad.

Das am 14. ds. Mts. errichtete Inventar des verstorbenen **Wilhelm Friedrich Klaus**, Holzhaners hier hat 200 Mark 18 Pfg. Activvermögen und 1061 Mark 54 Pfg. Schulden (worunter 45 Mk. 80 Pfg. bevorrechtet) ergeben.

Wenn nicht

binnen 2 Wochen

Antrag auf Konkursöffnung erfolgt, wird die Masse mit Beachtung der im Konkurse geltenden Vorrechte unter die Gläubiger verteilt.

Den 19. August 1896.

K. Amtsnotariat:
Oberdorfen.

Stadt Wildbad.

Sand-Verkauf.

Am Dienstag den 25. ds. Mts. nachmittags 6 Uhr

auf dem Rathaus dahier der vorhandene Sand im Blöcherweg, Grundweg, Aichhalderweg, Hochwiesenweg und Neuensteige im öffentlichen Ausrüstung verkauft.

Stadtpflege.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Wegen des am

Montag, den 24. August d. J.

stattfindenden Jahrmarktes ist die untere König-Karlstraße von der Wildmannbrücke bis zum Bahnhof an diesem Tage für Fuhrwerke

gesperrt.

Stadtschultheißenamt.
Bätkner.

Wohlthätigkeits-Verein

Heute Samstag den 22. August abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

bei Restaurateur Souffaint.

Der Vorstand.

Mädchen gesucht

für Küche und Haushaltung nach Karlsruhe für sofort oder 1. Sept. — Lohn Mk. 50.— vierteljährlich. Zu erfragen im Comptoir d. Bl.

Dalma

tötet in drei Minuten alle

Fliegen,

Schnaken und Flöhe im Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie

Nicht giftig!

Dalma

gibt es nur in

mit

versieg. Flaschen

zu 30 und 50 Pfg.

Patentbeutel

unbedingt notwendig, hält

jahrelang, 15. Pfg.

Zu haben in der Apotheke.



Militärverein Wildbad „Königin Charlotte“

Der Militärverein Dennach feiert am

Sonntag den 23. Aug. d. J.

das Fest der **Fahnenweihe** und hat unseren Verein hiezu eingeladen.

Die Kameraden werden zu zahlreicher Beteiligung aufgefordert.

Der Verein tritt mit Fahne präcis **11 Uhr** am Bahnhof zur Abfahrt mit Zug 11 Uhr 15 Min. an.

Der Vorstand,



Turnverein Wildbad

Am nächsten

Sonntag den 23. d. M.

nachmittags von 2 1/2 Uhr an

findet im Walde oberhalb des Windhofes bei der Kreuzung der alten Enzthal- und Michelberg-Straße ein



Wald-Fest

statt, veranstaltet vom Turnverein zu Gunsten des **Turnhallebau-fonds**, wozu die verehrlichen Kurgäste und Einwohner freundlichst eingeladen werden.

Programm:

- 1) Aufmarsch der Turner
- 2) Schauturnen mit Turn- und Volksspielen
- 3) Konzert der Feuerwehrkapelle.

Der Festplatz ist mit Wagen leicht erreichbar. Für Restauration ist gesorgt. **Entrée 20 Pfg.** Von Abends 8 Uhr an im Saale des **Gasth. zur „Eisenbahn“**

Tanzkränzchen

für die aktiven und passiven Mitglieder mit Familienangehörigen.

Der Vorstand.

Haussfrauen!

wollen Sie wirklich praktische **Küchengeräte** anschaffen, so kommen Sie am **Montag, den 24. ds. Mts.** und besichtigen Sie mein Lager in



Neuheiten.

Patent-Schälmaschinen für Äpfel, Kartoffeln etc. 3 Mk., **Salat-, Kraut- und Gurken-Hobel** mit Rundschnitt 50 Pfg., **Gemüschneider** mit Rundschnitt 50 Pfg., **Patent-Reibeisen**, fein und grob reibend, 60 Pfg., **Schälmesser** aus Nickel 30 Pfg., **Kartoffelbohrer** 50 Pfg., **Patent-Spiznadeln** 50 Pfg. **Neuheit: Pfeffermühlen** 1 Mk. Besonders empfehle ich eine große Auswahl in **Butter- u. Marzipan-formen** in prachtvoller Auswahl. Stand erkenntlich durch Firma:

Neuheiten in Küchen-Artikel.

Wildbad.

Schuhwaren - Empfehlung.



Den verehrten Einwohnern Wildbad's und Umgebung bringe ich mein gut sortiertes **Lager in Schuhwaren** jeder Art, von stärkster bis feinsten Qualität, für Herren, Damen Knaben, Mädchen und Kinder in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig bemerke ich daß ich zu jeder Jahreszeit auch **Holzschuhe** mit und ohne Füllfutter, **Turnschuhe** sowie **Winterwaren** auf Lager halte. — **Maasbestellungen** sowie **Reparaturen** werden schnell und pünktlich bei möglichst billiger Berechnung ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Lutz, Schuhmachermstr.,

Hauptstraße 91.





Ausstellung für Elektrotechnik und Kunst-Gewerbe Stuttgart.

Eröffnung 6. Juni. —
Schluss Ende Sept. 1896.

Verkauf von Plakaten und Kata-
logen durch das Bureau.



Geld-Lotterie



des Württembergischen Renn-Vereins
zur Hebung der Rennen, der Pferdezucht und des Stuttgarter
Pferdemarktes.

Ziehung am 30. September.

Gewinne à 15000.—, 5000.—, 2 à 2000.—,
10 à 500.—, 40 à 100 Mk. etc.

Loose à 1 Mark sind zu haben bei

Chr. Wildbrett.

Wein-Handlung

Hauptstraße
105

Gustav Hammer

Hauptstraße
105

empfiehlt

Medicinal- und Dessertweine, alle Sorten fremde und
Land-Weine

Moussierende Weine

sowie sämtliche Spirituosen.

Trotz Aufschlag offerire ich:

- I^a. grosse blaue Trauben M. 14.
- I^a. 1894 Corinthen " 15.—
- I^a. 1895 " " 16.—
- Extra Qualität do. " 18.
- Eleme Rosinen " 18.
- Extra Eleme " 20.
- Holländ. Weinzucker " 30.
- Weinsteinjäure, präp. Weinstein,
- Tannin, reingezüchtete Weinhefe, alle
- Zubehör billigt gegen Nachnahme.

Quirin Miller,

Bühl i. B.

Sie glauben nicht

welchen wohlthätigen u. verschönernden
Einfluss auf die Haut das tägliche Wa-
schen mit:

Bergmann's Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co, Dresden-Nadebeul
(Schuhmarkt: „Zwei Bergmänner“)
hat. Es ist die beste Seife für zarten,
rosigweißen Teint, sowie gegen alle
Hautunreinigkeiten à St. 50 Pf. bei
Apotheker Dr. Metzger und Emil Ruz.

Prima Italiener Trauben.

Bei Abnahme einer Wagenladung
Mk. 21.— pr. Doppelzentner franko
jeder württembergischen oder badischen
Eisenbahn-Station inclusive Fracht in transit
offerirt ein erstes Trauben-Importhaus
und garantiert gute Ankunft. Anfragen
werden prompt erwidert und sind solche
an die Expedition d. Blattes zu richten.



Schöne

Citronen und Orangen

sowie

I^a. Land-Honig

empfiehlt

G. Lindenberger,
Conditior.

Fabrikation und Lager

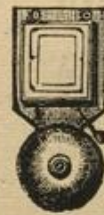
sämtl. Bedarfsartikel für

Haustelegraphie und Telephonie

Ein kompletter Hausteletograph zum
Selbstanlegen M. 6.—

Preisliste gratis.
J. M. Stamm, Stuttgart.

Patente in allen Ländern.



Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert
eine, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme jedes be-
liebige Quantum) Gute neue Bettfedern per
Pfund für 60 Pf., 80 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf.,
und 1 M. 40 Pf.; Feine Prima Halb-
daunen 1 M. 60 Pf. und 1 M. 80 Pf.;
Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß
2 M. 30 Pf. und 2 M. 50 Pf.; Silberweiße
Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 5 M.;
ferner: Echt chinesische Ganzdaunen (sch-
nellkräftig) 2 M. 50 Pf. und 3 M. Verpackung
zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M.
50 Pf. Rab. — Nichtgefallendes berechn. zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat Peter Diebig.

Samstag den 22. August 1896.

Bei aufgehobenem Abonnement
(Duhend-Karten ungültig.)

Zum Benefiz für Herrn Regis-
seur Große.

Fräulein Doktor.

Schwank in 4 Aufzügen von Oscar
Walthers und Leo Stein.

Sonntag den 23. August 1896.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggi's Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe
und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut und kräftig zu
machen. — wenn e Tropfen genügen.

Zu haben bei: Gust. Hammer, Colonialwarenhdlg.; Chr. Brachhold; C. Lindenberger, Conditior; Carl Aberle.

Ebenso zu empfehlen sind Maggi's Bouillon-Kapseln zu 12
und zu 8 1/2 zur augenblicklichen Herstellung einer vorzüglichen
fertigen Fleischbrühe.